

Документ подписан простой электронной подписью  
Информация о владельце:  
ФИО: Косенок Сергей Михайлович  
Должность: ректор  
Дата подписания: 11.06.2026 10:58:15  
Уникальный программный ключ:  
e3a68f3eaa1e62674b54f4998099d3d6bfdcf836

## Оценочные материалы для промежуточной аттестации по дисциплине:

### «Практический курс перевода немецкого языка»

Код, направление подготовки	45.03.02 Лингвистика
Направленность (профиль)	Перевод и переводоведение
Форма обучения	очная
Кафедра-разработчик	Лингвистики и переводоведения
Выпускающая кафедра	Лингвистики и переводоведения

## Типовые контрольные задания

### Примерная контрольная работа (семестр 5)

**Задание: Выявите имена собственные и определите вид.**

Österreich ist ein mitteleuropäischer Binnenstaat mit rund 8,7 Millionen Einwohnern. Die angrenzenden Staaten sind Deutschland und Tschechien im Norden, Slowenien und Italien im Süden, die Slowakei und Ungarn im Osten sowie die Schweiz und Liechtenstein im Westen.

Österreich ist ein demokratischer und föderaler Bundesstaat, im Besonderen eine semipräsidentielle Republik, entstanden nach dem Ersten Weltkrieg als Deutschösterreich und wiedererrichtet nach dem Zweiten Weltkrieg in seiner heutigen Form. Seine neun Bundesländer sind: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien. Wien ist zugleich Bundeshauptstadt. Österreich ist Gründungsmitglied der 1961 errichteten Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie seit 1995 ein Land der Europäischen Union.

### Примерная контрольная работа (семестр 6)

**Задание: Найдите формы глаголов и предложите возможные варианты перевода предложений**

In den Reisezentren der Bahn stehen Ihnen unsere kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem persönlichen Beratungsgespräch gern zur Verfügung. Neben Fahrkarten und Sitzplatzreservierungen können Sie im DB Reisezentrum ebenso hochwertige Bahntouristik (z. B. Schulfahrtenprogramm) sowie Reisen innerhalb Deutschlands oder im angrenzenden Ausland buchen und Leistungen von Partnern der Bahn (z. B. Telefonkarten) kaufen.

Als 1. Klasse-Fahrgast können Sie Ihre Wartezeit im Reisezentrum verkürzen. Denn Informationen oder Fahrkarten erhalten Sie dort auch an unseren 1. Klasse/bahn.comfort-Countern. Diesen Service bieten wir Ihnen an ausgesuchten Knotenbahnhöfen der Deutschen Bahn.

### Примерная контрольная работа (семестр 7)

**Задание: заполните пропуски в клише письма-запроса, переведите предложения:**

1. Ich habe Ihre \_\_\_\_\_ in der ... Zeitschrift gelesen und bitte Sie, ...
2. Durch Herrn ... habe ich \_\_\_\_\_, dass Sie ... herstellen.
3. Auf der Herbstmesse wurde ich auf Ihre \_\_\_\_\_ aufmerksam.
4. Wir sind von den \_\_\_\_\_ der Fa. ... an Sie empfohlen worden.
5. Wir verdanken Ihre Adresse Ihrem \_\_\_\_\_ in der uns mitgeteilt hat, dass ...
6. Unter \_\_\_\_\_ auf Ihre Anzeige in \_\_\_\_\_, bitten wir Sie um Zusendung ...
7. Wir haben von einem unserer \_\_\_\_\_ erfahren, dass ...
8. Ich möchte mein Lager ergänzen und bitte um Ihr \_\_\_\_\_ mit Mustern.
9. Meine Kundschaft verlangt in letzter Zeit häufig \_\_\_\_\_. Senden Sie mir bitte Ihren Katalog und die \_\_\_\_\_.
10. Am ... will ich ein ... Geschäft eröffnen; ich suche daher \_\_\_\_\_ für ...
11. Wir bitten Sie, uns ein Angebot zu machen, das zu \_\_\_\_\_ im größeren Maßstab führen konnte ...
12. Wir sind an Ihren \_\_\_\_\_ sehr interessiert und bitten Sie daher, ...
13. Wir haben \_\_\_\_\_ an ...
14. Wir werden in nächster Zeit eine größere \_\_\_\_\_ von ... brauchen.

## Этап: Проведение промежуточной аттестации

### Семестр 5

**Проведение промежуточной аттестации проходит в виде зачета. Задания на зачете содержат один теоретический вопрос и два практических заданий.**

Сформулируйте развернутые ответы на следующие теоретические вопросы:

1. Приемы перевода антропонимов: методика подготовки к выполнению перевода

2. Приемы перевода топонимов, гидронимов и астрономов: методика подготовки к выполнению перевода
3. Приемы перевода названий газет, журналов, издательств, предприятий: методика подготовки к выполнению перевода
4. Приемы перевода названий художественных произведений: методика подготовки к выполнению перевода
5. Основные группы слов-реалий и способы их передачи: методика подготовки к выполнению перевода
6. Приемы перевода интернационализмов: методика подготовки к выполнению перевода
7. «Ложные друзья переводчика» и приемы их передачи: методика подготовки к выполнению перевода
8. Приемы перевода сокращений: методика подготовки к выполнению перевода

Проиллюстрируйте на примерах особенности перевода различных видов имен собственных:

**1.** Argentinien's Präsidentin Cristina Kirchner ist Befürchtungen entgegengetreten, das Land stehe nach einer Justizniederlage gegen US-Investoren kurz vor der Pleite. Es stehe keine Zahlungsunfähigkeit bevor, sagte Kirchner am Montag in einer Fernsehansprache. Zugleich warf sie den Klägern "Erpressung" vor, weil sich diese nicht wie der überwiegende Teil der Gläubiger an einem Schuldenschnitt beteiligt haben.

Der Rechtsstreit geht zurück auf die Folgen des Staatsbankrotts vor 13 Jahren. Der Oberste Gerichtshof der USA wies am Montag eine Beschwerde des südamerikanischen Landes gegen ein Urteil aus niedriger Instanz zurück, das Buenos Aires zu einer Zahlung von mindestens 1,3 Milliarden Dollar (960 Millionen Euro) an US-Investoren verpflichtet. Die Kläger um den Hedgefonds NML Capital hatten sich geweigert, die 2005 und 2010 von Argentinien unterbreiteten Umschuldungsangebote anzunehmen.

Der Oberste Gerichtshof in Washington gab keine Begründung für seine Entscheidung ab, die ein Urteil eines US-Berufungsgerichts aus dem August 2013 aufrechterhält. Die Kläger verlangen vom argentinischen Staat die vollständige Rückzahlung der Schulden plus Zinsen.

Buenos Aires hatte in seiner Argumentation davor gewarnt, dass bei der Zurückweisung der Beschwerde die "ernste Gefahr eines unmittelbaren Zahlungsausfalls" bestehe.

welt.de

**2.** Die USA müssen sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) auf eine lange wirtschaftliche Durststrecke einrichten. Das Wachstum werde in den kommenden Jahren im Mittel wohl nur rund zwei Prozent betragen und damit klar unter dem historischen Schnitt bleiben, erklärte der IWF in einem neuen Bericht.

Die weltgrößte Volkswirtschaft müsse zahlreiche politische Reformen in Angriff nehmen, um die Konjunktur wieder auf Trab zu bringen, meint der Währungsfonds. Zudem könnte es für die Notenbank Federal Reserve (Fed) sinnvoll sein, länger als geplant an der faktischen Nullzinspolitik festzuhalten.

Für dieses Jahr rechnet der IWF für die USA nur noch mit einem Wachstum von zwei Prozent – bislang war er von 2,8 Prozent ausgegangen. Grund für die Abwärtskorrektur sei der starke Einbruch der Konjunktur im ersten Quartal, der vor allem dem extrem harten Winter geschuldet sei. IWF-Chefin Christine Lagarde betonte aber, dass auch andere Probleme auftraten, etwa die Schwäche auf dem Immobilienmarkt.

Die IWF-Volkswirte glauben nicht, dass der schlechte Start bis Jahresende aufgeholt werden kann. 2015 sehe die Lage aber besser aus. Das Bruttoinlandsprodukt lege dann voraussichtlich um drei Prozent zu. Die Arbeitslosenquote soll von heute 6,3 Prozent relativ langsam auf 5,9 Prozent sinken.

welt.de

Объясните необходимость выбора примененного способа перевода имен собственных:

**1.** Argentinien's Präsidentin Cristina Kirchner ist Befürchtungen entgegengetreten, das Land stehe nach einer Justizniederlage gegen US-Investoren kurz vor der Pleite. Es stehe keine Zahlungsunfähigkeit bevor, sagte Kirchner am Montag in einer Fernsehansprache. Zugleich warf sie den Klägern "Erpressung" vor, weil sich diese nicht wie der überwiegende Teil der Gläubiger an einem Schuldenschnitt beteiligt haben.

Der Rechtsstreit geht zurück auf die Folgen des Staatsbankrotts vor 13 Jahren. Der Oberste Gerichtshof der USA wies am Montag eine Beschwerde des südamerikanischen Landes gegen ein Urteil aus niedriger Instanz zurück, das Buenos Aires zu einer Zahlung von mindestens 1,3 Milliarden Dollar (960 Millionen Euro) an US-Investoren verpflichtet. Die Kläger um den Hedgefonds NML Capital hatten sich geweigert, die 2005 und 2010 von Argentinien unterbreiteten Umschuldungsangebote anzunehmen.

Der Oberste Gerichtshof in Washington gab keine Begründung für seine Entscheidung ab, die ein Urteil eines US-Berufungsgerichts aus dem August 2013 aufrechterhält. Die Kläger verlangen vom argentinischen Staat die vollständige Rückzahlung der Schulden plus Zinsen.

Buenos Aires hatte in seiner Argumentation davor gewarnt, dass bei der Zurückweisung der Beschwerde die "ernste Gefahr eines unmittelbaren Zahlungsausfalls" bestehe.

welt.de

**2.** Die USA müssen sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) auf eine lange wirtschaftliche Durststrecke einrichten. Das Wachstum werde in den kommenden Jahren im Mittel wohl nur rund zwei Prozent betragen und damit klar unter dem historischen Schnitt bleiben, erklärte der IWF in einem neuen Bericht.

Die weltgrößte Volkswirtschaft müsse zahlreiche politische Reformen in Angriff nehmen, um die Konjunktur wieder auf Trab zu bringen, meint der Währungsfonds. Zudem könnte es für die Notenbank Federal Reserve (Fed) sinnvoll sein, länger als geplant an der faktischen Nullzinspolitik festzuhalten.

Für dieses Jahr rechnet der IWF für die USA nur noch mit einem Wachstum von zwei Prozent – bislang war er von 2,8 Prozent ausgegangen. Grund für die Abwärtskorrektur sei der starke Einbruch der Konjunktur im ersten Quartal, der vor allem dem extrem harten Winter geschuldet sei. IWF-Chefin Christine Lagarde betonte aber, dass auch andere Probleme auftraten, etwa die Schwäche auf dem Immobilienmarkt.

Die IWF-Volkswirte glauben nicht, dass der schlechte Start bis Jahresende aufgeholt werden kann. 2015 sehe die Lage aber besser aus. Das Bruttoinlandsprodukt lege dann voraussichtlich um drei Prozent zu. Die Arbeitslosenquote soll von heute 6,3 Prozent relativ langsam auf 5,9 Prozent sinken.

welt.de

## Семестр 6

**Проведение промежуточной аттестации проходит в виде зачета с оценкой. Задания на зачете с оценкой содержат один теоретический вопрос и два практических заданий.**

1. Перевод предложений с местоимением *man*: методика подготовки к выполнению перевода
2. Перевод предложений с местоимением *es*: методика подготовки к выполнению перевода
3. Перевод предложений с модальными глаголами: методика подготовки к выполнению перевода
4. Перевод конструкций с (*sich*) *lassen*: методика подготовки к выполнению перевода
5. Учёт при переводе временных форм глагола: методика подготовки к выполнению перевода
6. Перевод пассивных предложений: методика подготовки к выполнению перевода
7. Перевод предложений с распространёнными определениями: методика подготовки к выполнению перевода

Проиллюстрируйте на примерах особенности перевода различных видов конструкций:

**1.** Argentiniens Präsidentin Cristina Kirchner ist Befürchtungen entgegengetreten, das Land stehe nach einer Justizniederlage gegen US-Investoren kurz vor der Pleite. Es stehe keine Zahlungsunfähigkeit bevor, sagte Kirchner am Montag in einer Fernsehansprache. Zugleich warf sie den Klägern "Erpressung" vor, weil sich diese nicht wie der überwiegende Teil der Gläubiger an einem Schuldenschnitt beteiligt haben.

Der Rechtsstreit geht zurück auf die Folgen des Staatsbankrotts vor 13 Jahren. Der Oberste Gerichtshof der USA wies am Montag eine Beschwerde des südamerikanischen Landes gegen ein Urteil aus niedriger Instanz zurück, das Buenos Aires zu einer Zahlung von mindestens 1,3 Milliarden Dollar (960 Millionen Euro) an US-Investoren verpflichtet. Die Kläger um den Hedgefonds NML Capital hatten sich geweigert, die 2005 und 2010 von Argentinien unterbreiteten Umschuldungsangebote anzunehmen.

Der Oberste Gerichtshof in Washington gab keine Begründung für seine Entscheidung ab, die ein Urteil eines US-Berufungsgerichts aus dem August 2013 aufrechterhält. Die Kläger verlangen vom argentinischen Staat die vollständige Rückzahlung der Schulden plus Zinsen.

Buenos Aires hatte in seiner Argumentation davor gewarnt, dass bei der Zurückweisung der Beschwerde die "ernste Gefahr eines unmittelbaren Zahlungsausfalls" bestehe.

welt.de

**2.** Die USA müssen sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) auf eine lange wirtschaftliche Durststrecke einrichten. Das Wachstum werde in den kommenden Jahren im Mittel wohl nur rund zwei Prozent betragen und damit klar unter dem historischen Schnitt bleiben, erklärte der IWF in einem neuen Bericht.

Die weltgrößte Volkswirtschaft müsse zahlreiche politische Reformen in Angriff nehmen, um die Konjunktur wieder auf Trab zu bringen, meint der Währungsfonds. Zudem könnte es für die Notenbank Federal Reserve (Fed) sinnvoll sein, länger als geplant an der faktischen Nullzinspolitik festzuhalten.

Für dieses Jahr rechnet der IWF für die USA nur noch mit einem Wachstum von zwei Prozent – bislang war er von 2,8 Prozent ausgegangen. Grund für die Abwärtskorrektur sei der starke Einbruch der Konjunktur im ersten Quartal, der vor allem dem extrem harten Winter geschuldet sei. IWF-Chefin Christine Lagarde betonte aber, dass auch andere Probleme auftraten, etwa die Schwäche auf dem Immobilienmarkt.

Die IWF-Volkswirte glauben nicht, dass der schlechte Start bis Jahresende aufgeholt werden kann. 2015 sehe die Lage aber besser aus. Das Bruttoinlandsprodukt lege dann voraussichtlich um drei Prozent zu. Die Arbeitslosenquote soll von heute 6,3 Prozent relativ langsam auf 5,9 Prozent sinken.

welt.de

Объясните необходимость выбора примененного способа перевода конструкций:

**1.** Argentiniens Präsidentin Cristina Kirchner ist Befürchtungen entgegengetreten, das Land stehe nach einer Justizniederlage gegen US-Investoren kurz vor der Pleite. Es stehe keine Zahlungsunfähigkeit bevor, sagte Kirchner am Montag in einer Fernsehansprache. Zugleich warf sie den Klägern "Erpressung" vor, weil sich diese nicht wie der überwiegende Teil der Gläubiger an einem Schuldenschnitt beteiligt haben.

Der Rechtsstreit geht zurück auf die Folgen des Staatsbankrotts vor 13 Jahren. Der Oberste Gerichtshof der USA wies am Montag eine Beschwerde des südamerikanischen Landes gegen ein Urteil aus niedriger Instanz zurück, das Buenos Aires zu einer Zahlung von mindestens 1,3 Milliarden Dollar (960 Millionen Euro) an US-Investoren verpflichtet. Die Kläger um den Hedgefonds NML Capital hatten sich geweigert, die 2005 und 2010 von Argentinien unterbreiteten Umschuldungsangebote anzunehmen.

Der Oberste Gerichtshof in Washington gab keine Begründung für seine Entscheidung ab, die ein Urteil eines US-Berufungsgerichts aus dem August 2013 aufrechterhält. Die Kläger verlangen vom argentinischen Staat die vollständige Rückzahlung der Schulden plus Zinsen.

Buenos Aires hatte in seiner Argumentation davor gewarnt, dass bei der Zurückweisung der Beschwerde die "ernste Gefahr eines unmittelbaren Zahlungsausfalls" bestehe.

welt.de

2. Die USA müssen sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) auf eine lange wirtschaftliche Durststrecke einrichten. Das Wachstum werde in den kommenden Jahren im Mittel wohl nur rund zwei Prozent betragen und damit klar unter dem historischen Schnitt bleiben, erklärte der IWF in einem neuen Bericht.

Die weltgrößte Volkswirtschaft müsse zahlreiche politische Reformen in Angriff nehmen, um die Konjunktur wieder auf Trab zu bringen, meint der Währungsfonds. Zudem könnte es für die Notenbank Federal Reserve (Fed) sinnvoll sein, länger als geplant an der faktischen Nullzinspolitik festzuhalten.

Für dieses Jahr rechnet der IWF für die USA nur noch mit einem Wachstum von zwei Prozent – bislang war er von 2,8 Prozent ausgegangen. Grund für die Abwärtskorrektur sei der starke Einbruch der Konjunktur im ersten Quartal, der vor allem dem extrem harten Winter geschuldet sei. IWF-Chefin Christine Lagarde betonte aber, dass auch andere Probleme auftraten, etwa die Schwäche auf dem Immobilienmarkt.

Die IWF-Volkswirte glauben nicht, dass der schlechte Start bis Jahresende aufgeholt werden kann. 2015 sehe die Lage aber besser aus. Das Bruttoinlandsprodukt lege dann voraussichtlich um drei Prozent zu. Die Arbeitslosenquote soll von heute 6,3 Prozent relativ langsam auf 5,9 Prozent sinken.

welt.de

## Семестр 7

**Проведение промежуточной аттестации проходит в виде экзамена. Задания на экзамене содержат один теоретический вопрос и два практических заданий.**

Сформулируйте развернутые ответы на следующие теоретические вопросы:

1. Письменный перевод документов физических лиц: методика подготовки к выполнению перевода.
2. Письменный перевод частных писем: различия в оформлении писем в текстовом редакторе немецком и русском языках.
3. Письменный перевод официальных писем. Синтаксические и стилистические нормы официальных писем в немецком и русском языках. Значимость роли переводчика в международных профессиональных контактах.

Проиллюстрируйте на примерах особенности перевода различных видов текстов гуманитарной сферы:

1. Argentinien's Präsidentin Cristina Kirchner ist Befürchtungen entgegengetreten, das Land stehe nach einer Justizniederlage gegen US-Investoren kurz vor der Pleite. Es stehe keine Zahlungsunfähigkeit bevor, sagte Kirchner am Montag in einer Fernsehansprache. Zugleich warf sie den Klägern "Erpressung" vor, weil sich diese nicht wie der überwiegende Teil der Gläubiger an einem Schuldenschnitt beteiligt haben.

Der Rechtsstreit geht zurück auf die Folgen des Staatsbankrotts vor 13 Jahren. Der Oberste Gerichtshof der USA wies am Montag eine Beschwerde des südamerikanischen Landes gegen ein Urteil aus niedriger Instanz zurück, das Buenos Aires zu einer Zahlung von mindestens 1,3 Milliarden Dollar (960 Millionen Euro) an US-Investoren verpflichtet. Die Kläger um den Hedgefonds NML Capital hatten sich geweigert, die 2005 und 2010 von Argentinien unterbreiteten Umschuldungsangebote anzunehmen.

Der Oberste Gerichtshof in Washington gab keine Begründung für seine Entscheidung ab, die ein Urteil eines US-Berufungsgerichts aus dem August 2013 aufrechterhält. Die Kläger verlangen vom argentinischen Staat die vollständige Rückzahlung der Schulden plus Zinsen.

Buenos Aires hatte in seiner Argumentation davor gewarnt, dass bei der Zurückweisung der Beschwerde die "ernste Gefahr eines unmittelbaren Zahlungsausfalls" bestehe.

welt.de

**2.** Die USA müssen sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) auf eine lange wirtschaftliche Durststrecke einrichten. Das Wachstum werde in den kommenden Jahren im Mittel wohl nur rund zwei Prozent betragen und damit klar unter dem historischen Schnitt bleiben, erklärte der IWF in einem neuen Bericht.

Die weltgrößte Volkswirtschaft müsse zahlreiche politische Reformen in Angriff nehmen, um die Konjunktur wieder auf Trab zu bringen, meint der Währungsfonds. Zudem könnte es für die Notenbank Federal Reserve (Fed) sinnvoll sein, länger als geplant an der faktischen Nullzinspolitik festzuhalten.

Für dieses Jahr rechnet der IWF für die USA nur noch mit einem Wachstum von zwei Prozent – bislang war er von 2,8 Prozent ausgegangen. Grund für die Abwärtskorrektur sei der starke Einbruch der Konjunktur im ersten Quartal, der vor allem dem extrem harten Winter geschuldet sei. IWF-Chefin Christine Lagarde betonte aber, dass auch andere Probleme auftraten, etwa die Schwäche auf dem Immobilienmarkt.

Die IWF-Volkswirte glauben nicht, dass der schlechte Start bis Jahresende aufgeholt werden kann. 2015 sehe die Lage aber besser aus. Das Bruttoinlandsprodukt lege dann voraussichtlich um drei Prozent zu. Die Arbeitslosenquote soll von heute 6,3 Prozent relativ langsam auf 5,9 Prozent sinken.

welt.de

Объясните необходимость выбора примененного способа перевода видов текстов гуманитарной сферы:

**1.** Argentinien's Präsidentin Cristina Kirchner ist Befürchtungen entgegengetreten, das Land stehe nach einer Justizniederlage gegen US-Investoren kurz vor der Pleite. Es stehe keine Zahlungsunfähigkeit bevor, sagte Kirchner am Montag in einer Fernsehansprache. Zugleich warf sie den Klägern "Erpressung" vor, weil sich diese nicht wie der überwiegende Teil der Gläubiger an einem Schuldenschnitt beteiligt haben.

Der Rechtsstreit geht zurück auf die Folgen des Staatsbankrotts vor 13 Jahren. Der Oberste Gerichtshof der USA wies am Montag eine Beschwerde des südamerikanischen Landes gegen ein Urteil aus niedriger Instanz zurück, das Buenos Aires zu einer Zahlung von mindestens 1,3 Milliarden Dollar (960 Millionen Euro) an US-Investoren verpflichtet. Die Kläger um den Hedgefonds NML Capital hatten sich geweigert, die 2005 und 2010 von Argentinien unterbreiteten Umschuldungsangebote anzunehmen.

Der Oberste Gerichtshof in Washington gab keine Begründung für seine Entscheidung ab, die ein Urteil eines US-Berufungsgerichts aus dem August 2013 aufrechterhält. Die Kläger verlangen vom argentinischen Staat die vollständige Rückzahlung der Schulden plus Zinsen.

Buenos Aires hatte in seiner Argumentation davor gewarnt, dass bei der Zurückweisung der Beschwerde die "ernste Gefahr eines unmittelbaren Zahlungsausfalls" bestehe.

welt.de

**2.** Die USA müssen sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) auf eine lange wirtschaftliche Durststrecke einrichten. Das Wachstum werde in den kommenden Jahren im Mittel wohl nur rund zwei Prozent betragen und damit klar unter dem historischen Schnitt bleiben, erklärte der IWF in einem neuen Bericht.

Die weltgrößte Volkswirtschaft müsse zahlreiche politische Reformen in Angriff nehmen, um die Konjunktur wieder auf Trab zu bringen, meint der Währungsfonds. Zudem könnte es für die Notenbank Federal Reserve (Fed) sinnvoll sein, länger als geplant an der faktischen Nullzinspolitik festzuhalten.

Für dieses Jahr rechnet der IWF für die USA nur noch mit einem Wachstum von zwei Prozent – bislang war er von 2,8 Prozent ausgegangen. Grund für die Abwärtskorrektur sei der starke

Einbruch der Konjunktur im ersten Quartal, der vor allem dem extrem harten Winter geschuldet sei. IWF-Chefin Christine Lagarde betonte aber, dass auch andere Probleme auftraten, etwa die Schwäche auf dem Immobilienmarkt.

Die IWF-Volkswirte glauben nicht, dass der schlechte Start bis Jahresende aufgeholt werden kann. 2015 sehe die Lage aber besser aus. Das Bruttoinlandsprodukt lege dann voraussichtlich um drei Prozent zu. Die Arbeitslosenquote soll von heute 6,3 Prozent relativ langsam auf 5,9 Prozent sinken.

welt.de